

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage	Eingang Magistrats- geschäftsstelle:	
Dezernat II Amt: Hauptamt- Personalabteilung		an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Vorlage-Nr. 2006/0190 Magistratsbeschluss-Nr.		an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:		Internet ☐ ja ☒ nein Tagesordnung ☐ I ☒ II	

Betreff: Umfrage des Deutschen Städtetages zum Krankenstand -Ergebnis 2004-

Vorlage vom: 06.03.2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt Kenntnis vom Umfrageergebnis des Deutschen Städtetages zum Krankenstand in den Mitgliedstädten.
2. Die Umfrage ist der Personalvertretung zur Kenntnisnahme weiterzuleiten.

Anlagen: Anschreiben des DST
 Umfrageergebnis 2004 DST
 Ergebnistabelle -Gegenüberstellung der Daten-

Beschluss des Magistrats vom

Der Deutsche Städtetag hat im letzten Jahr zum zweiten Mal in den Mitgliedstädten eine Umfrage über den Krankenstand des abgelaufenen Jahres (2004) erhoben. Das Ergebnis dieser Umfrage liegt nun vor und ist differenziert der beiliegenden Anlage 2 zu entnehmen.

Zum besseren Überblick wurden die Einzelwerte der Stadt Darmstadt und die vom Deutschen Städtetag erhobenen Durchschnittswerte 2004 und 2003 in der beiliegenden Tabelle (Anlage 3) dargestellt. Die Gegenüberstellung zeigt, dass die Beamtinnen und Beamten in der Kategorie 2 um 0,47 % über dem Durchschnitt liegen und in der Kategorie 3 der Durchschnittswert der Angestellten um 2,79 % erhöht ist. Die Arbeiterinnen und Arbeiter liegen in allen 3 Kategorien über dem Durchschnitt, jedoch in allen Fällen weniger als 8 %.

Diesem Ergebnis ist der Vergleich der Beschäftigtenzahlen gegenüberzustellen, der ergibt, dass die Stadt Darmstadt 4 % mehr Arbeiterinnen und Arbeiter und entsprechend weniger Beamtinnen, Beamte und Angestellte beschäftigt. Insofern relativieren sich die Durchschnittswerte in allen Beschäftigtengruppen.

Auch die separat erhobenen Krankheitszeiten der Auszubildenden liegen in den Kategorien 1 und 2 unter dem Durchschnitt, in der Kategorie 3 leicht (unter 1 %) darüber. Ein Vergleich mit den Vorjahresdaten ist im Ausbildungsbereich nicht möglich, da der Deutsche Städtetag für das Jahr 2004 überwiegend unvollständige Daten der Auszubildenden erhielt und die Zahlen daher nicht erfasst wurden.

Beim Vergleich der Krankenquote insgesamt ist festzustellen, dass die Quote der Städte insgesamt leicht angestiegen ist, wogegen die Quote bei der Stadt Darmstadt von 5,69 auf 5,25 gesunken ist

Das Umfrageergebnis ist der Personalvertretung zur Kenntnisnahme weiterzuleiten.

Darmstadt, den 6. März 2006
II/110-4

Wolfgang Glenz
Bürgermeister